

# Besinnliche Feier im Advent für Flüchtlinge

**Arbeitskreis Hand in Hand** sorgt für gemütliche Atmosphäre im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen. Anlaufstelle über das ganze Jahr.

**Herzogenrath.** Bei Kerzenschein und weihnachtlich dekorierten Tischen haben Flüchtlingsfamilien in gemütlicher Atmosphäre gefeiert. Im Rahmen des weltweiten Gedenktages der Menschenrechte, der seit 1948 alljährlich am 10. Dezember begangen wird, hatte der internationale ökumenische Arbeitskreis Hand in Hand e.V. diesen feierlichen Nachmittag im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen stimmungsvoll organisiert.

Doch nicht nur zur Weihnachtszeit setzt sich der Verein für Flüchtlinge ein, sondern hat es sich auf die Fahne geschrieben, gemeinsame Aktivitäten mit Migranten zu planen und zu initiieren, Sprachkurse zu vermitteln und auch bei der Wohnungs- und Arbeitssuche zur Seite zu stehen – eine Institution, die von den Bedürftigen gerne angenommen wird.

So folgten auch an diesem Tag rund 120 Erwachsene und Kinder vom Säuglings- bis Teenageralter der Einladung und freuten sich auf die Veranstaltung, die nach 2014 zum zweiten Mal stattfand. Ihren Fokus richteten die Gastgeber auf Familien aus Afghanistan, Algerien, Irak, Kurdistan, Kosovo und Syrien in Herzogenrath, die noch nicht viel Zeit in Deutschland verbringen, um sie wenige Stunden ihre Sorgen und Nöte vergessen zu lassen.

## Kinderbetreuung

„Viele fremde Kulturen bereichern unser Land und Leben. So ist diese Feier eine besondere Gelegenheit, sich über die Kulturen auszutau-

schen und den Menschen unsere Traditionen näher zu bringen“, betont Anne Fink, vom Arbeitskreis Hand in Hand. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Familien über ihre Erfahrungen austauschen, während eine Kinderbetreuung mit den kleinen Gästen bastelte und malte. Aber auch ein buntes Rahmenprogramm hatten die Veranstalter auf die Beine gestellt. Für besondere Erinnerungen an die Heimat sorgten orientali-

„Viele fremde Kulturen bereichern unser Land und Leben. So ist diese Feier eine besondere Gelegenheit, sich über die Kulturen auszutauschen und den Menschen unsere Traditionen näherzubringen.“

**ANNE FINK,  
ARBEITSKREIS HAND IN HAND**

sche Klänge des Harmoniums gespielt von Hayat Haidaran aus Afghanistan sowie der Gesang von Basher Atef.

Der Gitarrenkurs unter der Leitung von Hans Brandt gab das Stück „Lady in Black“ zum Besten. Schließlich sang man gemeinsam den weltbekannten Song „We are the World“, bevor die Geschichte des Heiligen Nikolaus lebhaft vorgelesen wurde – übersetzt auch in den Sprachen Afghanisch und Arabisch. Bereits beim Namen des Geschenkebringers horchten einige Flüchtlingskinder auf.

Obwohl nur wenige Deutsch verstehen, war ihnen der Name Nikolaus schon bekannt. Und der be-



Und sogar der Nikolaus ist gekommen: Der Herzogenrather Arbeitskreis Hand in Hand feiert mit Flüchtlingen eine stimmungsvolle adventliche Feier.  
Foto: Birgit Triesch

trat bald höchstpersönlich den Saal. Gespielt wurde dieser von Peter Bollermann.

Selbstverständlich hatte er für jedes Kind eine persönliche Geschenküte, gefüllt mit Süßigkeiten und Obst. Als besondere Über-

raschung erhielt jedes Kind noch ein liebevoll verpacktes Geschenk, das Süßigkeiten, Kleidung oder Spielzeug enthielt, aus den Händen von Schülerinnen und Schülern der Alsdorfer Gustav-Heinemann-Gesamtschule.

Ihre Weihnachtsaktion richteten sie dieses Jahr kurzfristig an Flüchtlingskinder, die sich mit strahlenden Augen bedankten und man ist sich einig: „Vor allem für die Kinder ist das wirklich ein tolles Erlebnis!“ (bit)